

„Buchholz hat sich gut entwickelt“

Serie „Buchholz - plus und minus“: FDP-Fraktionsvorsitzender Arno Reglitzky schätzt die Lage ein

os. Buchholz. Mit dem Ende der Sommerferien endete auch die parlamentarische Sommerpause im Buchholzer Stadtrat. Was steht auf der Agenda? Was läuft gut in der Nordheidestadt, wo gibt es Nachholbedarf? Das WOCHENBLATT hat die Fraktionsvorsitzenden gebeten, ihre Gedanken schriftlich niederzulegen. Im fünften Teil der Serie „Buchholz - plus und minus“ kommt Arno Reglitzky, Fraktionsvorsitzender der FDP, zu Wort.



● „Insgesamt hat sich Buchholz gut entwickelt, wenn man sieht wie aus einer alten Dorfstruktur eine

moderne Stadt geworden ist, mit guten Wohngebieten und Gewerbeansiedlungen, wodurch auch gute Arbeitsplätze vor Ort geschaffen wurden. Die gesamte Versorgungsstruktur von Schule über Krankenhaus und Freizeit- bis Einkaufsvielfalt ist beispielhaft und hat die Stadt zu einem herausragenden Mittelzentrum im Landkreis Harburg geformt. Buchholz ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Dieses gilt es mit Sorgfalt und Augenmaß im Sinne der Bürger fortzuentwickeln.

- Besonders zu loben ist der vom Rat beschlossene und in Entwicklung befindliche 'Technologie-Park' in der Vaenser Heide Nord, der zukunftsweisend für die Ansiedlung neuer innovativer Firmen geplant ist.
- Auch der beschlossene



Arno Reglitzky ist seit 1981 im Buchholzer Stadtrat Foto: os

Kreativ-Wohnpark im Osten von Buchholz ('Buchholz 2025plus') stellt eine neue Dimension in Wohnbau-Gestaltung dar, auch mit der damit lange erwarteten und jetzt gelösten Ostumfahrung, die dieses Wohnbau-Gebiet eingrenzt. Ein Fußgänger- und Radfahrweg zur Innenstadt über die Bahn zum Radeland ist eine geniale Lösung, die das Gebiet stadtnah gestaltet.

- Lob verdienen auch die zunehmend klasse ausgebauten Innenstadtstraßen wie zuletzt die Lohbergenstraße. Klasse ist auch, dass die Stadt vermehrt Kreuzungen in Kreisverkehre umbaut wie in Sprötze und demnächst auch am Nordring.“



● „Die rasante Entwicklung von Krippen- und Kitaplätzen

ist beispielhaft und sehr positiv, wenn auch die Bedarfsnachfrage leider immer noch nicht abgedeckt wird. Das muss sich dringlich ändern. Unbefriedigend ist, dass die Stadt mit den immensen Kosten weitgehend allein gelassen wird, eine Zumutung der Landespolitik.

- Das Sporthallen-Angebot ist im Prinzip zwar gut, aber die stetigen Verzögerungen und Kosten für Hallenneubauten an der Heideschule und auch die der Landkreis-Dreifeldhalle an der IGS sind schlicht unbefriedigend!
- Gut ist die Entscheidung, trotz erdrückender Verschuldung die Stadtentwicklung weiterzuerfolgen, auch mit einem Stadtumbau-West-Konzept. Allerdings ist der starke Anstieg im Schuldenberg durch die Corona-Pandemie ohne Hilfe aus Berlin und Hannover kaum noch kontrollierbar. Hier erwarten wir Hilfe.“



- „Das fehlende Parkleitsystem muss endlich vorankommen zur Minderung von Stau, Energieverbrauch und Schadstoff-Emissionen. Der lange geforderte Straßenfeger mit Hilfsgeräten lässt leider immer noch auf sich warten. Das ist eine bürgernahe Hilfe zur Verbesserung der Stadtsauberkeit, die mit der neuen Bauhof-Organisation endlich kommen muss.
- Die Verkehrsinfrastruktur im Sinne verbesserter Mobilität

muss zum Erhalt der Innenstadt-Lebendigkeit weiterentwickelt werden.

- Der Ausblick auf weitere Wohn- und Gewerbegebiete ist leider Fehlanzeige, hier muss planerisch weitergedacht werden. Deshalb ist der alte überholte Flächennutzungsplan zur weiteren Zukunftsplanung der Stadt dringlich fortzuentwickeln.
- Die Brache Bahnhofsviertel ist seit Jahrzehnten als Schandfleck in der Kritik, sollte vor Jahren mit einem neuen Konzept endlich attraktiv gestaltet werden. Die Realität ist sehr ernüchternd und nicht hoffnungsvoll.“

Zur Person

(os). Arno Reglitzky (84) ist bekannt aus vielen Tätigkeiten. Der ehemalige Ingenieur war lange Zeit als ADAC-Sprecher gefragt und erwarb sich als Freund des Kreisverkehrs den Namen „Kreisel-Arno“. Seit 1981 sitzt er für die FDP im Buchholzer Stadtrat, mit einer Unterbrechung von 2001 bis 2006. Im Kreistag ist er seit 2006 aktiv. Zudem ist Reglitzky seit 1993 Vorsitzender von Blau-Weiss Buchholz. Er ist auch Initiator und Hauptorganisator eines der sportlichen Höhepunkte im Sportjahr in Buchholz, dem Buchholzer Stadtlauf.